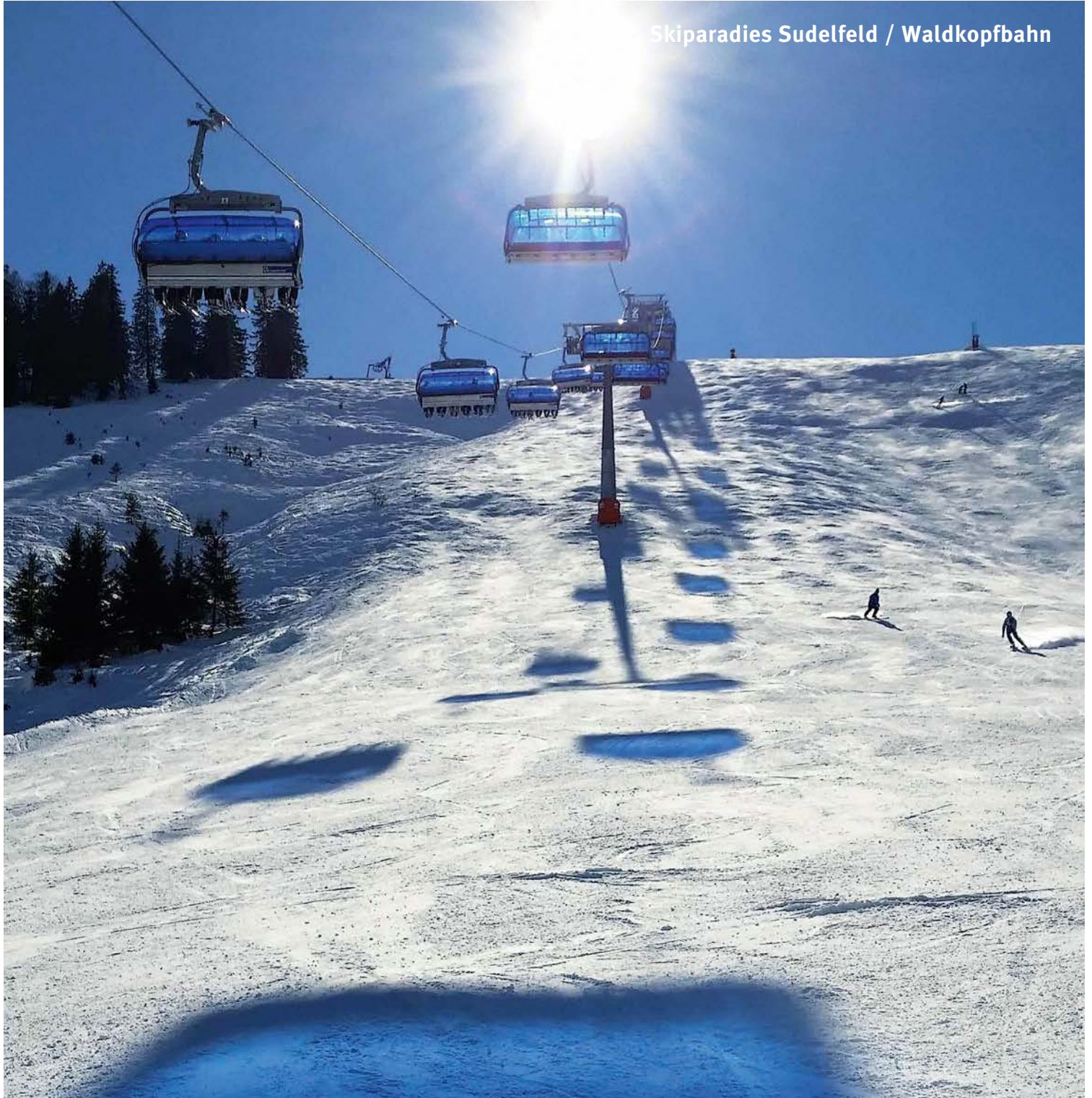


SALZMANN

INGENIEURE

NEWSLETTER NR. 13, November 2015

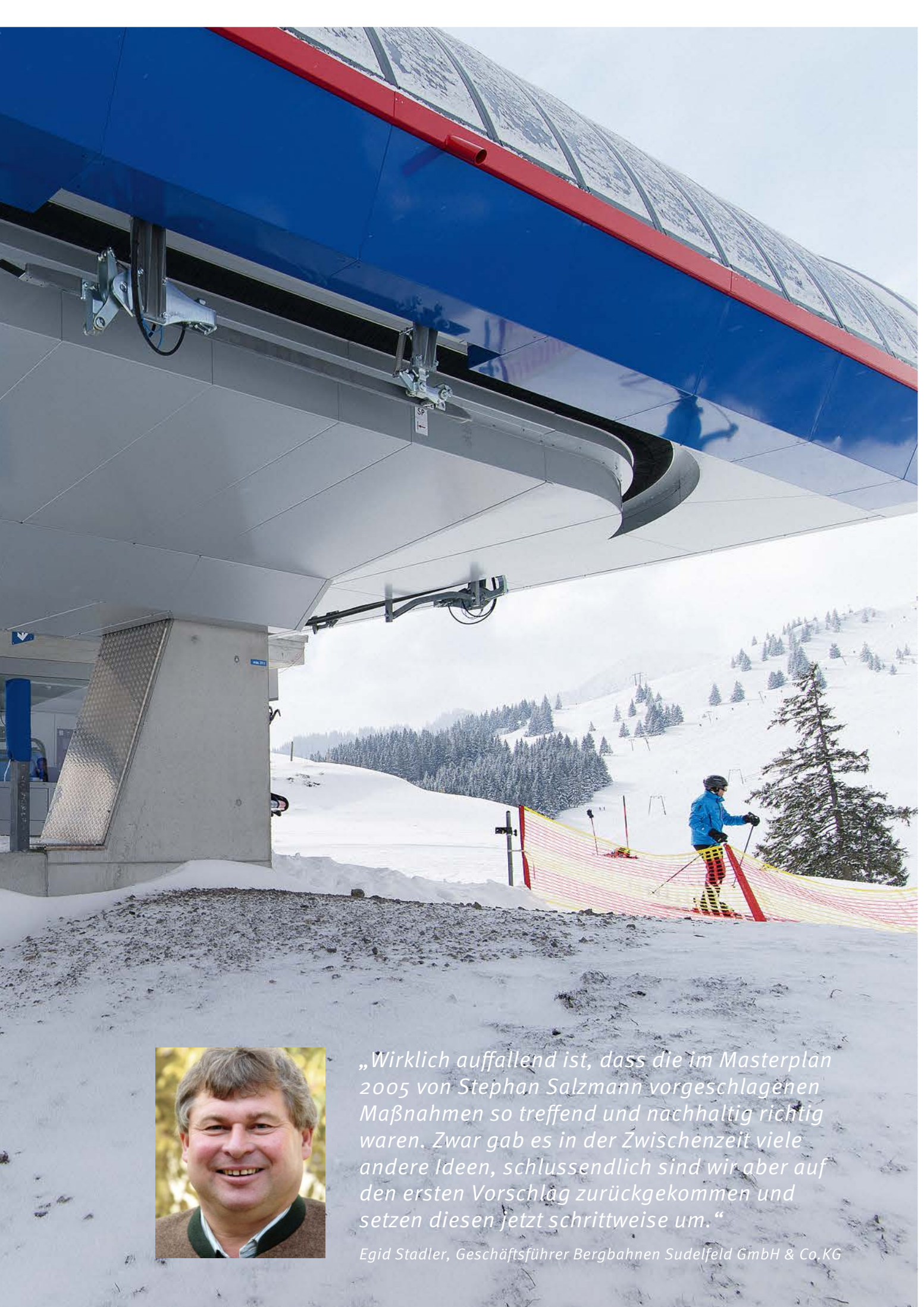
Skiparadies Sudelfeld / Waldkopfbahn



Vorausschauend planen, verlässlich begleiten

Masterplan für die Modernisierung des bayerischen Skigebiets Sudelfeld 2005 +++ Neubau der Waldkopfbahn 2014 +++
Moderne 6er Sesselbahn ermöglicht familiengerechten Einstieg in das Skigebiet +++ Weitere Investitionen für 2016 fixiert





„Wirklich auffallend ist, dass die im Masterplan 2005 von Stephan Salzmann vorgeschlagenen Maßnahmen so treffend und nachhaltig richtig waren. Zwar gab es in der Zwischenzeit viele andere Ideen, schlussendlich sind wir aber auf den ersten Vorschlag zurückgekommen und setzen diesen jetzt schrittweise um.“

Egid Stadler, Geschäftsführer Bergbahnen Sudelfeld GmbH & Co.KG

SKIPARADIES SUDELFELD - WALDKOPFBAHN

WALDKOPFBAHN: STARTSCHUSS FÜR MEHR QUALITÄT UND KOMFORT

Mit dem Bau der neuen Waldkopfbahn im Jahr 2014 startete nach zehnjähriger Vorbereitungszeit die Modernisierungsoffensive des bayerischen Skigebiets Sudelfeld. Die 6er Sesselbahn mit großem Servicezentrum im Tal ist der erste Schritt eines umfassenden Konzeptes, für das Salzmann Ingenieure 2005 einen vorausschauenden Masterplan erstellte.

Im Jahr 2005 erhielt das Bregenzer Planungsbüro Salzmann Ingenieure den Auftrag für die Bestandsaufnahme und Erstellung eines Masterplans für das Skigebiet Sudelfeld. „Schnell war klar, dass das Skigebiet im Vergleich mit anderen Destinationen durchaus interessante Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Ebenso rasch kristallisierte sich heraus, dass hinsichtlich Infrastruktur und Komfort großer Aufholbedarf bestand“, berichtet Geschäftsführer Stephan Salzmann.

Gute Argumente für Investitionen

Viele kleine und zum Teil veraltete Schlepplifte waren im Einsatz und entsprachen nicht mehr den Komfortansprüchen der Wintersportler. Beinahe jeder Lift wurde von einem anderen Inhaber betrieben. Sogar die Beschneigung besorgten die Betreiber individuell. Die Speicherkapazitäten dafür waren insgesamt zu gering. Der steile Doppelschlepplift am Waldkopfgang stellte für Familien und Anfänger eine Herausforderung beim Einstieg in das Skigebiet dar.

Den infrastrukturellen und organisatorischen Nachteilen standen allerdings zahlreiche positive Argumente für Investitionen in das Skigebiet Sudelfeld gegenüber: Es zählt flächenmäßig zu den größten Skigebieten Deutschlands. Die weitläufigen, großteils baumfreien Almwiesen eignen sich ideal für Familien und Anfänger. Zudem finden sich einige anspruchsvollere Pisten für ambitionierte Skifahrer. Die Verkehrsanbindung mit der Bayerischen Oberlandbahn ist für Gäste aus dem nur 80 Kilometer entfernten München sehr gut. Rund 2.500 Gratis-Parkplätze bei der Talstation der Waldkopfbahn sowie ein Skibus-Anschluss ab dem Bahnhof Bayrischzell sind vorhanden.

>>>

Aufgabenstellung Masterplan

- » Ist-Analysen der Tourismus-Destination Bayrischzell
- » Skitechnische Beurteilung des Gebiets
- » Beurteilung der einzelnen Anlagen
- » Aufzeigen von ski- und seilbahntechnischen Entwicklungspotenzialen
- » Entwicklung eines seilbahntechnischen Investitionsprogramms

Aufgabenstellung Waldkopfbahn

- » Projektierung, Ausschreibung Seilbahntechnik
- » Genehmigungsplanung
- » Detailplanung, Ausschreibung Bau- und Baunebenleistungen
- » Projektbegleitung in der Ausführungsphase

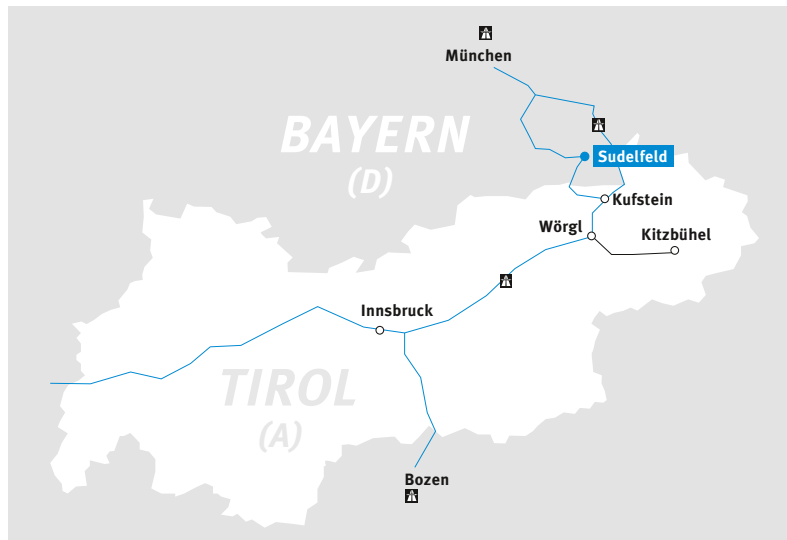




Viele der Anlagen am Sudelfeld entsprachen nicht mehr den Komfortansprüchen der Wintersportler.



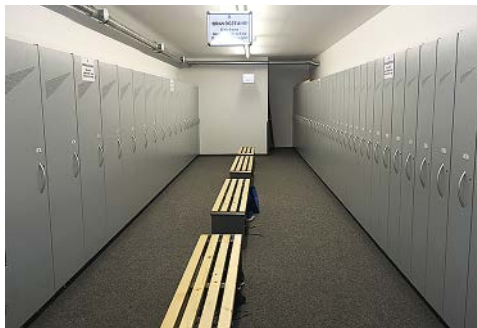
Bayrischzell ist nur etwa 80 Kilometer von München entfernt und mit der Bahn bequem zu erreichen.



„Die Waldkopfbahn mit dem großen Servicecenter wird von unseren Gästen sehr gut angenommen. In der ersten Saison 2014/2015 haben wir bereits 500.000 Fahrten erreicht.“

Egid Stadler, Geschäftsführer Bergbahnen Sudelfeld GmbH & Co.KG





Die kuppelbare 6er Sesselbahn verfügt über 41 Sessel mit Wetter-schutzhauben sowie Sitzheizung und ist kindersicher ausgestattet.



Ein Masterplan mit Durchhaltevermögen

„Auf Basis unserer Analyse entwickelten wir schon 2005 einen Masterplan mit fünf Seilbahnanlagen“, erklärt Stephan Salzmann. Aufgrund der komplizierten Eigentümerstruktur und langwierigen Genehmigungsverfahren für die Beschneiungsanlage verzögerte sich die Umsetzung allerdings enorm. „Die Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Personen hatte trotz schwieriger Rahmenbedingungen über die Jahre Bestand. Im Jahr 2008 adaptierten wir den Masterplan unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen blieben dieselben, jedoch in anderer Reihenfolge“, so der Geschäftsführer.

Mit der Gründung der Bergbahnen Sudelfeld GmbH unter der Federführung des jetzigen Geschäftsführers Egid Stadler erhielt das Projekt neue Dynamik. Die Finanzierung konnte über das bayerische Seilbahnförderungsprogramm und den Einstieg von Investor Anton Pletzer (Geschäftsführer der Bergbahnen Hohe Salve GmbH, Hopfgarten) sichergestellt werden. Zeitgleich mit der Realisierung der Beschneiungsanlage inklusive Speicherteich startete im Jahr 2014 die seilbahntechnische Modernisierung mit dem Bau der Waldkopfbahn.

Komfortabler Einstieg in das Skigebiet

Die kuppelbare 6er Sesselbahn am Waldkopfhang ging bereits in der Saison 2014/2015 in Betrieb. Sie ersetzt einen alten Doppelschlepplift und ermöglicht den Einstieg in das Skigebiet ohne lange Wartezeiten. Ausgestattet ist die Bahn mit Sitzheizung, Wetterhauben und Kindersicherung. Die Talstation ist als großzügiges Infrastruktur-Gebäude angelegt: Das Servicezentrum bietet den Wintersportgästen einen modernen Kassenbereich, WC-Anlagen, Skischule, Skiverleih und -depot sowie einen Shop. Lagerräume, Büros, eine Garage für die Pistenfahrzeuge und die Räumlichkeiten für die technischen Anlagen haben in der Talstation ebenso ihren Platz. „Mit bis zu 15.000 Fahrten pro Tag wird die Waldkopfbahn sehr gut angenommen“, freut sich Salzmann.

Weitere Investitionen für 2016 fixiert

Alle weiteren Maßnahmen werden nun schrittweise umgesetzt: Für 2016 ist der Bau der Sudelkopfbahn geplant. „Die leistungsfähige kuppelbare Sesselbahn wird als starke Wiederholerbahn viele schöne Abfahrten erschließen. Sie hat meiner Meinung nach das Potential zur Hauptattraktion im Gebiet“, blickt Salzmann in die Zukunft und ergänzt: „Auch für eine Zubringerbahn von Bayrischzell gibt es mittlerweile spektakuläre Ideen.“ ■

Technische Daten der Waldkopfbahn

Bahnsystem	Kuppelbare 6er Sesselbahn
Antrieb und Spannung	Tal
Förderseil	Litzen-Spiralseil mit 45 mm Durchmesser
Höhe Talstation	1.029 m
Höhe Bergstation	1.254 m
Höhenunterschied	226 m
Horizontale Länge	634 m
Fahrstrecke	710 m
Mittlere Neigung	36 %
Stützenanzahl	7
Sesselanzahl	41 (Wetterschutzhauben, Sitzheizung, Schließbügelverriegelung mit Durchrutschsicherung)
Fahrgeschwindigkeit	5,0 m/sek
Fahrzeit	ca. 3 min
Förderleistung	2.800 P/h
Bauzeit	4 Monate



Erste Bergfahrt: Ein Moment, den bei Salzmann Ingenieure niemand verpassen möchte.

„Der Wunsch nach Modernisierung existierte schon lange, trotzdem ließ die Umsetzung fast zehn Jahre auf sich warten. Die langfristige Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Bergbahnen Sudelfeld mündet nun in den richtigen Ergebnissen – das freut uns besonders.“

DI Stephan Salzmann, Geschäftsführer Salzmann Ingenieure



Modern & fit für die Zukunft

Das nur eine Fahrstunde von München entfernte Skigebiet punktet vor allem mit breiten Wiesenhängen aller Schwierigkeitsgrade, die in die wunderschöne Wendelsteinregion eingebettet sind. Mit der umfassenden Modernisierung, die im Sommer 2014 mit dem Bau der 6er Sesselbahn am Waldkopf und dem Bau des Speichersees an der Walleralm begonnen wurde, kamen Skifahrer und Snowboarder im vergangenen Winter in den Genuss deutlich verbesserter Pistenverhältnisse.

www.alpenplus.com

Waldkopfbahn ist neuer Trumpf

Pulverschnee und Pistengaudi: Der Start in die neue Skisaison steht vor der Tür. Am Sudelfeld bekommen Wintersportler heuer einen Vorgeschmack auf ein modernes Technik-Zeitalter.

Aufbruchstimmung herrscht zwischen Bayrischzell, Oberaudorf und Brannenburg. Nach jahrelangen Diskussionen, aufwendigen Genehmigungsverfahren und einer intensiven Bauzeit ist es so weit: Die kuppelbare Sechser-Sesselbahn am Waldkopf ist startklar. "Wir sind pünktlich fertig geworden", freut sich Tourismus-Manager Harald Gmeiner. Der Zeitplan war eng. Der durchwachsene Sommer und die Schneefälle der vergangenen Wochen haben den am Bau Beteiligten viel abverlangt. Doch der Testbetrieb der 800 Meter langen Hochgeschwindigkeitsbahn verlief reibungslos.

[OVB online/Rosenheim](http://OVB.online/Rosenheim), 8. Dezember 2014

Alles neu am Sudelfeld

Die komfortable und moderne 6er Sesselbahn ersetzt den Waldkopf-Doppelschlepplift und den Schlepplift Waldkopf III und sorgt mit größerer Förderkapazität für einen besseren Einstieg ins Skigebiet. Kürzere Wartezeiten an den Skiliften gehen damit selbstverständlich

einher. Vor allem für Kinder und Fahranfänger war der steile Doppelschlepplift am Waldkopfhang eine echte Herausforderung. Der Transport in Richtung Oberes Sudelfeld ist mit dem neuen Sessellift dank Kindersicherung, Wetterschutzhaube und Sitzheizung jetzt wesentlich komfortabler und insbesondere für Kinder sicherer

www.deinwinterdeinsport.de, 23. Jänner 2015

Wiedersehen mit dem Winter

Das Sudelfeld ist Deutschlands größtes Skigebiet und seit den Debatten im vorigen Sommer um den Bau des Speichersees wohl auch das berühmteste. Berüchtigt hingegen ist es nicht; im Gegenteil. Mit sanften Pisten und moderaten Preisen ist es ein ideales Ziel für Familien.

[Frankfurter Allgemeine, Reise-Feuilleton, Freddy Langer](#), 4. April 2015

Pletzer mit Münchner Skianbindung

Im Vorjahr hat eine Investorengruppe mit dem Tiroler Anton Pletzer das größte deutsche Skigebiet „Sudelfeld“ bei Bayrischzell für 21 Millionen Euro ausgebaut. Es entstanden neue Beschneiungsanlagen, ein Speicherteich und ein Sechser-Sessellift. Jetzt legen die Investoren noch eine Schaufel drauf: Für acht Millionen Euro soll ein neuer Achter-Sessellift auf den Sudelfeldkopf errichtet werden, berichtet Anton Pletzer. Das absolute Highlight soll dann aber eine neue Gondelbahn sein, die direkt vom Bahnhof in Bayrischzell ins Skigebiet führt. Investitionssumme: 17 bis 18 Millionen Euro.

IN 40 MINUTEN AUF PISTE

Die besondere Fantasie in diesem Projekt: Die zwei Millionen Münchner könnten per Bahn innerhalb von 40 Minuten auf die Piste kommen. „Das wäre einmalig in ganz Europa“, sagt Pletzer. Die Bahn fährt im Halbstundentakt nach Bayrischzell, die Anbindung des Großraums München sei damit perfekt.

[Wirtschaftsblatt](#), 23. Mai 2015

SALZMANN

INGENIEURE

PROJEKTENTWICKLUNG
SEILBAHN-GENERALPLANUNG
PROJEKTMANAGEMENT

Jede Seilbahn ist einzigartig – wie der Berg, den sie erschließt! Salzmann Ingenieure stehen für maßgeschneiderte Lösungen – von der ersten Projektidee bis zum genehmigten Projekt, vom Baubeginn bis zur abgenommenen Anlage.

Salzmann Ingenieure ZT GmbH
A.-Kauffmann-Straße 5
A - 6900 Bregenz
Tel.: +43 (0)5574-455240
salzmann-seilbahnplanung.at

Salzmann Ingenieure AG
Bahnhofstrasse 3
CH - 9443 Widnau (SG)
Tel. +41 (0)71-7270638
salzmann-seilbahnplanung.ch